



Feistritz im Rosental



Sonya Feinig

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Heizkostenunterstützung 2022/2023

Frist: vom 03. Oktober 2022 bis einschließlich 28. April 2023

Anträge können beim **Marktgemeindefeistritz im Rosental** eingebracht werden.

Heizkostenunterstützung in Höhe von € 180,-:

Einkommensgrenzen

- | | |
|--|------------|
| - bei Alleinstehenden/AlleinerzieherInnen | € 1.100,00 |
| - bei alleinstehenden PensionistInnen (gilt nicht für Witwen/Witwer),
die mind. 360 Beitragsmonate der Pflichtversicherung aufgrund
einer Erwerbstätigkeit erworben haben (Pensionsbonus/
Ausgleichszulagenbonus) | |
| - bei Haushaltsgemeinschaften von 2 Personen (Ehepaare,) | € 1.560,00 |
| - Zuschlag für jede weitere Person im Haushalt | 270,00 |

Heizkostenunterstützung in Höhe von € 110,-:

- | | |
|--|------------|
| - bei Alleinstehenden/AlleinerzieherInnen | € 1.250,00 |
| - bei Haushaltsgemeinschaften von 2 Personen (Ehepaare,) | € 1.730,00 |
| - Zuschlag für jede weitere Person im Haushalt | € 270,00 |

Die Heizkostenunterstützung wird zu 50 % aus Gemeindemitteln finanziert.

Die Auszahlung erfolgt nicht durch die Gemeinde, sondern durch das Land.

Es ist von der Einkommenssituation bei Antragstellung auszugehen. Sonderzahlungen sind bei der Ermittlung der Einkommensgrenzen nicht zu berücksichtigen.

Bitte **sämtliche Einkommensnachweise, Verständigung über Leistungshöhe zum 1. Jänner 2022 (bzw. 1. Jänner 2023 im neuen Jahr)** der PVA mitbringen!

Als Einkommen gelten **alle Einkünfte aus selbstständiger oder unselbstständiger Tätigkeit, Renten, Pensionen, einkommensabhängige Leistungen des Sozialentschädigungsrechts mit Sozialunterstützungscharakter, Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung, der Krankenversicherung, Geldleistungen aus dem K-MSG (Mindestsicherung),** ferner auch **Familienzuschüsse, Unterhalts- bzw. Alimentationszahlungen jeglicher Art, Lehrlingsentschädigungen sowie Stipendien und Kinderbetreuungsgeld.** Innerhalb einer Haushaltsgemeinschaft **sind alle Einkünfte zusammenzurechnen.**

Bei Lehrlingen ab dem 18. Lebensjahr, die eine Lehrlingsentschädigung beziehen und im gemeinsamen Haushalt mit **einem** Elternteil leben, ist von einer **Haushaltsgemeinschaft von zwei Personen** auszugehen.

Nicht als Einkünfte gelten **Familienbeihilfen** (inkl. Erhöhungsbeitrag), **Naturalbezüge, Pflegegelder, die Wohnbeihilfe** nach dem Wohnbauförderungsgesetz sowie Leistungen des Sozialentschädigungsrechts (z. B. Kriegsopferversorgungsgesetz).

Alimentationszahlung an Kinder, die in einem anderen Haushalt leben, sind **nicht** vom Einkommen **in Abzug zu bringen.**

Mit freundlichen Grüßen!

Ihre Bürgermeisterin:

Sonya Feinig